

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09260653
<b>Kreis</b>	Leipzig, Stadt
<b>Gemeinde</b>	Leipzig, Stadt
<b>Anschrift</b>	Kieler Straße 19
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Mockau * 5/2
<b>Bauwerksname</b>	Restaurant Zum Lindenhof (ehem.)

### Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; Putzfassade, mit Tordurchfahrt, baugeschichtlich sowie als ehemaliger Gasthof auch sozialgeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Auf dem Grundstück an der Dorfstraße, direkt neben dem Mockauer Gutsgelände, ist 1864 der Gutsbesitzer Ernst Mankelt als Antragsteller für einige bauliche Veränderungen namhaft, der Maurermeister J. C. Altmann als Ausführer. Im Jahr 1896 befindet sich das Areal in Händen des Restaurateurs Johann Gustav Stange, der das alte Wohnhaus und weitere Baulichkeiten abzutragen und ein Wohngebäude mit Restaurant im Erdgeschoss zu errichten gedachte. Pläne hierfür fertigte der Architekt Gustav Bobach. Für die Beletage war eine Wohnung vorgesehen und ein zweiter Wohnbereich, der über eine Wendeltreppe mit dem darunterliegenden Restaurant verbunden war. In den anderen Etagen sollten jeweils drei Mietparteien unterkommen. Im rückwärtigen Bereich des recht tiefen Grundstücks entstanden - vom 2. April 1897 datiert das Protokoll der Schlussprüfung – Pferdeställe, Wurstküche, Waschhaus, ein Pissoir und eine Kegelstube. Den überwiegenden Platz nahm der (Bier-)Garten ein, der in der zweiten Jahreshälfte 1897 auf einer Grundstücksseite durch eine Kolonnade gerahmt wurde. Als Nachfolger übernahm Gustav Paul William Stange das Geschäft (1921 ist der Name "Restaurant zum Lindenhof" aktenkundig). Zwischen 1968/1972 erfolgte der Einbau einer Abschwemmung, in den Jahren 1997 bis 2000 Umbau und Sanierung. Das Gebäude ist komplett verputzt, besitzt Nutungen, Gesimse, Fensterverdachungen in teilweise frei interpretierter Ausführung. Schwach vortretende Seitenrisalite rahmen die Schaufront, der Hausdurchgang mit seiner sehr schönen zweiflügligen Toranlage führte in den Biergarten, zur Kegelbahn und zur Hauseingangstür der Mieter; vorn lag der Zugang zur Gaststätte. Für das Grundstück in unmittelbarer Nachbarschaft zum ehemaligen Rittergutsbesitz und in Korrespondenz zur Mockauer Kirche ist ein baugeschichtlicher, sozialgeschichtlicher und ortsentwicklungsgeschichtlicher Wert zu reklamieren, zudem ein Erinnerungswert festzustellen.

LfD/2020

<b>Datierung</b>	1896-1897 (Mietshaus)
<b>Ausweisungsstelle</b>	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09260653 A</b>
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09260653 B</b>
Aufnahmejahr	2024
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

